

ARGUMENTATIONSHILFE » PETA «



Im Folgenden haben wir Argumente für Stellungnahmen gegenüber der Presse zum Thema PETA zusammengestellt. Anlass ist ein Aufruf von PETA im Internet, die Ausübung der Fischerei am Gewässer zu stören. Neben konkreten Antworten zu diesem Aufruf geben wir Ihnen auch allgemein gültige Argumente an die Hand, um die Vorwürfe von Peta zu entkräften.

KONKRETE ARGUMENTE ZUM AUFRUF DIE FISCHEREI ZU STÖREN

- Es ist nicht erlaubt Personen ungefragt zu fotografieren oder zu filmen (Recht am eigenen Bild). Fotos ohne Einverständnis des Anglers sind allenfalls dann zulässig, wenn ein begründeter Verdacht für eine schwere Straftat besteht.
- Fischer haben mit ihrem Erlaubnisschein das Recht erworben, an einem bestimmten Gewässer zu fischen. Steine in die Nähe des Fischers zu werfen und ihn damit zu zwingen, die Fischerei einzustellen ist Nötigung. Zudem nimmt der Steinewerfer billigend in Kauf, Menschen zu verletzen.
- „Der Angler verstößt gegen kein Gesetz? Rufen Sie trotzdem die Polizei.“ Soll man auch die Polizei rufen, wenn sich jemand an die Straßenverkehrsordnung hält? Die Polizei ohne konkreten Anlass zu verständigen erfüllt gegebenenfalls die Vorspiegelung einer Ordnungswidrigkeit oder Straftat.
- „Zum Vorzeigen des Fischereischeins auffordern.“ Mit welcher Befugnis? Zur Kontrolle befugt sind nur staatliche Fischereiaufseher, gewässerspezifisch vom Fischereiausübungsberechtigten bestellte Fischereiaufseher und die Polizei. Als Bahnfahrer können sie ja auch nicht die Fahrkarten der anderen Fahrgäste kontrollieren.
- Gefangene Fische zu „retten“, die sich der Angler rechtmäßig angeeignet hat, ist Diebstahl. Zudem kann vom „Retter“ nicht beurteilt werden, ob die Fische überlebensfähig sind. Durch ein Zurücksetzen nicht überlebensfähiger Fische, setzt er die Fische unnötigen Qualen aus. Die Fische verenden im Gewässer und können keiner vernünftigen Verwertung als Speisefisch zugeführt werden.
- Wenn PETA Angler kontrollieren will, sind sie zu spät dran: Von den Fischereivereinen und den Kreisverwaltungsbehörden (=Landratsämter, Städte) werden Fischereiaufseher berufen. Dafür müssen die Fischer eine Zusatzausbildung abschließen. Sie sind für die Kontrollen der Fischer am Gewässer verantwortlich. Sie verhindern damit Schwarzfischerei, Verstöße gegen das Tierschutzgesetz oder die Fangbestimmungen.
- Ordnungsgemäße Fischerei bedeutet auch fachgerechten und schonenden Umgang mit den Fischen nach dem Tierschutz- und Fischereigesetz. Deshalb müssen Angler in Bayern eine umfassende Ausbildung nebst staatlicher Fischerprüfung absolvieren.

ALLGEMEINE ARGUMENTE DER FISCHEREI

- Jeder Fischereirechtsinhaber hat die gesetzliche Pflicht zur Hege des Fischbestands. In vielen Gewässern ist das natürliche Gleichgewicht gestört (z.B. durch Nährstoffeinträge) und einzelne Fischarten nehmen überhand. Hier ist es notwendig, diese Fischarten fischereilich gezielt zu managen.
- Fischereivereine engagieren sich für die Artenvielfalt. Sie führen bayernweit Artenhilfsprogramme durch, wildern gefährdete Fischarten aus Nachzuchten aus und sorgen so für die Fischbestände.
- Fischereivereine setzen sich für naturnahe Gewässer ein und führen Renaturierungsmaßnahmen durch.
- Alle Fischer müssen sich an geltende Fangbeschränkungen wie Schonmaße, Schonzeiten und Fangmengen halten. Das garantiert, dass sich die Fische natürlich fortpflanzen können.

ÜBER PETA

- PETA versteht sich als Tierrechtsorganisation - explizit nicht als Tierschutzorganisation. Peta kämpft für gleiche Rechte von Tieren und Menschen und lehnt daher jede menschliche Handlung ab, die Tieren Leid zufügt.
- PETA Deutschland hat lediglich neun stimmberechtigte Mitglieder
- PETA finanziert sich aus Spenden, die über fragwürdige und möglichst polarisierende Aktionen generiert werden. Die Organisation lebt von medialer Aufmerksamkeit. Deshalb versucht sie auch durch unsachliche Attacken auf die Fischerei in der Presse Widerhall zu finden.
- Öffentliche Angriffe auf PETA gehören zum Kalkül der Organisation und sollen die Aufmerksamkeit steigern und zu höheren Spenden führen.

KURZZUSAMMENFASSUNG

- Fischer haben Rechte, diese sind zu achten
- Angler sind im Umgang mit Fischen ausgebildet
- PETA provoziert, um Spenden zu gewinnen
- Fischer betreiben aktiv Arten- und Gewässerschutz

